

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

354 (24.12.1894) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 354. Erstes Blatt. Montag den 24. Dezember (folgt ein zweites Blatt.) 1894.

Wegen des **Weihnachtsfestes** erscheint **Mittwoch** den **26. Dezember** kein Tagblatt. Das Blatt vom 27. Dezember wird erst **Donnerstag Nachmittags** ausgetragen.

Anzeigen für die Donnerstags-Nummer ersuchen wir

größere schon heute Montag uns zugehen zu lassen;

kleinere können auch noch Mittwoch morgens von 11 bis 12 Uhr oder Donnerstag morgens von 8 bis 9 Uhr aufgegeben werden.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Bekanntmachung.

Im **Neujahrs-Briefverkehr** ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, daß auf den Adressen die **Wohnung des Empfängers nach Straße und Hausnummer** deutlich angegeben wird. Dies gilt auch für **Stadtbriefe**.

Das Publikum wird in seinem eigenen Interesse hierauf aufmerksam gemacht.

Karlsruhe (Baden), 17. Dezember 1894.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,

Geheimer Ober-Postrath

S e h.

S. 1.

Evang.-kirchliche Gemeindepflege. Dankagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung, insbesondere aber auf unsere Bitte vom 25. November d. J. sind an Liebesgaben für die evang. Krankenpflegestationen in der Süd- und Dittstadt eingegangen bei Stadtfr. Brückner: v. Fr. S. H. 5 M., Fr. F. L. 10 M., Ung. 10 M.; drch. Schwester Katharina: v. Frn. Stadtrat Lang 5 M., Fr. Ballmer 3 M., Fr. Zimmermstr. Walder 10 M., Frn. Stadtmisionar Laubert 2 M., Frn. S. Emsheimer 1/2 Ctr. Mehl, Fr. M. S. e. Lutherbild, f. a. Kranke v. Familie Minkler 10 M., Frn. Gärtner Kölich 3 M., Fr. Geh. Rat Schweig 10 M.; drch. Schwester Katharina: f. a. Kranke v. Frn. Dr. Troß 10 M., Ung. 4 M., Frn. S. Schember 3 M., Ung. 5 M., Ung. 6 M. u. e. Flasche Wein, Frn. Weinbdr. Höck 10 Flaschen Malaga; bei Stadtfr. Mühlhanser: v. Ung. 5 M., A. u. G. B. 8 M., Fr. Direkt. Schnabel 5 M., Ung. 25 M., Fr. Postdirekt. B. 5 M.; bei Oberhofprediger D. Helbing: v. Fr. S. H. 10 M., Fr. Math. Bechert 25 M., Frn. Phil. Bomberg 10 M., Fr. S. M. 10 M.; bei Senateprä. Dr. R. v. Stöffer: v. L. B. 5 M., Fr. Friedr. Brett 5 M., Ctr. 3 M.; bei Geh. Rat Helm: v. Frn. Kriegsrat a. D. Krummel 10 M., Frn. Commerzientat Laub 30 M., Fr. S. 10 M., S. 10 M.; bei Geh. Legationsrat Frbrn. v. Marschall: v. M. D. 10 M., Frn. Geh. Rat v. M. u. Fr. 10 M., Fr. Geh. Rat Gr. 5 M.; bei d. Schwestern d. Pflegestation t. d. Dittstadt: v. Fr. Hörle 3 M., Frn. Vereinssekretär Koch 10 M., Fr. S. 25 M., Fr. Christmann Wwe. 10 M., Ung. 10 M., Frn. Kfm. W. Vär 12 M., Fr. S. Lang 5 M., Fr. Oberrechn.-Rat Hauck 5 M., Ung. 2 M., Fr. 2 M., Ung. 2 M., ferner v. Ung. versch. Viktualien, Ung. 1 Flasche Wein, Chocolade u. Tee, Frn. Weinbdr. Höck 10 Flaschen Malaga, Frn. Bäcker Weiß 3 Flaschen Wein u. Confect, Frn. Daniel Reis 4 Flaschen Wein, Frn. Bäcker Bübler versch. Backwerk, Frn. Kfm. Röderer 1 Flasche Wein u. Viktualien, Ung. Viktualien, Ung. 1 woll. Halbtuch u. 6 Taschentücher, Frn. Boländer 30 m Baumwollflanell u. 19 m Kattun, Geschw. Haber 3 Kinderhemden, 1 Br. Hosen, 2 Röckchen, 1 Jäckchen, 2 Schälchen, 2 Pr. Strümpfe u. Baumwolle; bei Kirchendienr. Schwarzenhöfzer: v. Fr. Geh. Hofrat Schenk Wwe. 5 M., Fr. Kfm. Pbil. D. Mayer Wwe. 1 M., Fr. Kfm. Wende 1 M., Fr. Hofbäcker Gessendörfer 1 M., Fr. Priv. R. Bronn Wwe. 1 M. Indem wir für diese Gaben unsern herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir unsere Gemeindeglieder, auch fernerhin unsere Krankenpflegestationen durch freiwillige Beiträge gütigst unterstützen zu wollen.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1894.

Die Vorstände der Krankenpflegestationen:

Brückner, Stadtpfarrer.

Mühlhanser, Stadtpfarrer.

St. Elisabethen-Kinderschule, Soffenstraße 17, Steinstraße 29.

Dankagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung erhielten wir an Weihnachtsgaben: von Fr. Kfm. Springer 5 Reste Kleiderstoff, drch. dieselbe v. Frn. Model 3 Reste Stoff, 3 Schürzen; drch. Fr. Reg.-Rath Schmidt v. Frn. Dr. Fried. Well 10 M.; drch. Fr. Bürgermstr. Krämer v. Leipheimer & Wende 6 Mtr. Halbflanell, 6 Mtr. Kleiderstoff, 6 Mtr. Rockflanell, Puzgeschäft Weiß 6 Hüte und Hauben; drch. Fr. Motor Bender v. Wolff & Sohn 100 St. Seife; drch. Fr. Diff v. Fr. Geh. Hofrath Molitor 6 Paar Strümpfe, Fr. Obering. Klein 5 M., Fr. Oberzollinsp. Schmitz 4 M. und versch. Spielsachen, Fr. Geh. Finanzrath Schenk 5 M., Fr. Diff 5 M., sehr schöne Puppen, versch. Spielsachen, 6 Paar Strümpfe, 1 Kleid, 1 Arbeitstäschchen, Fr. Mayer Gillingen 6 seid. Tücher, 6 Kopftücher; drch. Fr. Stiftungsverw. Abt v. A. R. 3 M., Fr. Rev. Müller 5 M., Ung. 1 M., Strauß-Kramer 6 garnirte Mädchenhüte, Frn. Heint. Cramer 6 Paar Strümpfe, 1 Krage, v. Frn. Eugen Longer eine Parthie Gegenstände, Mädchen der Töchterchule 1 M., 1 großes Bilderalbum; drch. Fr. v. Uria v. Fr. Graß 6 Paar Stauder, 1 Schälchen, v. A. M. L. 8 Ballen, 2 Paar Stauder, 1 Paar Strümpfe, 3 Körbchen, v. A. U. 1 Käppchen, 5 M.; drch. Fr. Haugel v. Frn. Schneider 3 Mtr. Kleiderstoff, 5 Mtr. Kölich, Frn. Nagel 1 Düte Confect, v. Frn. Julius Strauß 4 Kragen, 1 Paar Handschuhe, Fr. S. 5 Paar Strümpfe; drch. Freifrl. v. Gemmingen v. Fr. u. Fr. v. Schönau 2 Hemden, 2 Unterröcke, 1 Paar Hosen, 10 M.; bei Frn. Stadtmachner Kasser v. Fr. Dessart 2 Bücher, 2 Paar Strümpfe, 1 Chocoladewerkzeug, die. 1 Kugelspiel, 2 M., v. Frn. St. Sch. 1 M.; drch. Fr. Dobler v. M. B. 1 Puppe, 1 Unterröck, Frn. Hofl. Roth 6 Packete Suppeneinlagen und Dürrgemüse, je 4 Pf. 200 Lebkuchen, Fr. Auguste Schwalb 10 M., Frn. Friedr. Karl Müller, Senateprä. 10 M., Fr. Kater 6 Kapuzen, C. M. B. 5 M., Frn. Priv. Bauer 10 M., Fr. Dorer 1 Padet versch. Sachen; drch. dieselbe v. Frn. Darnbacher 12 Mtr. Cattune, Frfr. v. Marschall 5 M., Frn. Krug 10 Mtr. Steinkohlen, Fr. Reich, geb. Frein Sauter v. Löben 10 M., Gräfin v. Anblaw eine Parthie Spielsachen, Frn. Heckmann 1 Padet Mehl, versch. Backwerke, Frn. Conditior Bauer Confect. Für diese gütigen Spenden den herzlichsten Dank mit der Bitte um weitere Zuwendungen.

Die Oberin.

Holz-Versteigerung.

22. Donnerstag den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden in der Wolfartsweierstraße bei der Schlachthausstraße 23 Abornstämme und 46 Ster Scheit- und Prügelholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 20. Dezember 1894. Stadt. Tiefbanamt.

Wohnungen zu vermieten.

65. Degensfeldstraße 14 sind schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 2-3 Zimmern mit Glasabschluß, Mansardenzimmer und Kellerabteilungen per 28. Januar 1895 billig zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

— Gottesauerstraße 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, Keller etc. sofort oder später zu vermieten durch die Frhr. v. Seidenbeck'sche Verwaltung. Wählburg.

42. Leisingstraße 41, zunächst der Kriegsstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badel. Binnet und Küche, sowie Zugehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Ludwig-Wilhelmstraße 10 (Neusau) sind der 2. u. 4. Stock von je 4 Zimmern, 1 Küche nebst reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Eiser und Balkon versehen. Ferner ist daselbst in schöner Etage mit 4 Zimmern, 1 Küche und Zugehör, für ein Spezereigehäft geeignet, zu vermieten.

— Rudolfstraße 28 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Balkon nebst Zugehör sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Bernhardtstraße 5.

*32. Stefanienstraße 32 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer, 3 Mansarden, Küche, 2 Kellern, sonstigem Zugehör, auf 23. April l. J. zu vermieten. Einzuweisen von 11 Uhr ab. Näheres parterre.

— Steinstraße 29 (Eldellplatz), 2 Treppen hoch, ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde per sofort zu vermieten. Näheres im Comptoir.

— Uhländstraße 4, nächst der Kaiser-Allee, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Südenstraße 8.

Wohnung zu vermieten.

*22. Ecke der Näppurrer- und Winterstraße 32 ist eine bessere Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April 1895 zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts und Augartenstraße 29 im 2. Stock.

Bismarckstraße ist eine hübsche Bel-Etage mit 6 Zimmern und Zugehör nebst Garten auf 23. April 1895 zu vermieten. Näheres durch **W. Gutekunst**, Baldstraße 52. 3.3.

Werderstraße, nahe dem Callenwäldchen, ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Mansarde, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 45 im Laden. —

Herrschafts-Wohnung per 23. April 1895 zu vermieten in angenehmer, freier Lage von 7 Zimmern mit Balkon, Küche, Bad sammt Einrichtung nebst Zugehör. Offerten unter Nr. 7436 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 6.5.

Laden zu vermieten. — In bester Lage ist per 23. April ein geräumiger Laden zu vermieten. Auskunft erteilt **E. Neu**, Kaiserstraße 74.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. 5.4. Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist an zwei junge Leute mit oder ohne Pension sofort oder auf 1. Januar billigt zu vermieten: Schillerstraße 8.

Dienst-Anträge. 3.3. Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei hohem Lohn sogleich oder auf's Ziel gute Stelle: Nowads-Anlage 19.

*2.2. Ein junges Mädchen vom Lande wird auf Weihnachten gesucht: Wilhelmstraße 2.

Dienst-Gesuch. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich Hausarbeiten unterzieht, sucht vom 1. Januar ab Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Auf Wunsch Vorstellung. Näheres 3.2. **Gut Sellberg** bei Ettlingen.

Kapital auszuliehen. 2.2. Mk. 10—20000 sind sofort oder später auf 11. Hypothek im Ganzen oder in Teilbeträgen auszuliehen. Näheres bei **A. Monninger**, Schillerstraße 3 im 2. Stock.

Darlehen auf größere Waarenposten vermittelt unter Discretion **A. Steinau**, Köln, Pantaleonstr. 11. 25.25.

Tüchtiger Correspondent, welcher selbstständig arbeiten kann, für ein Fabrikgeschäft per 1. Januar gesucht. Gebl. Offerten unter Nr. 7482 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

B. *6.4. Kellnerinnen, Köchinnen, Zimmerburschen und Kinderburschen, sowie Hausburschen finden und suchen hier und nach auswärts gute Stellen. Näheres durch **Frau Büchel**, Akademiestraße 32 im Hinterhaus. Ebenfalls können auch Mädchen wohnen.

Hotel Vittoria. Auf Weihnachten wird ein tüchtiges Küchenmädchen und ein Waschküchenmädchen bei hohem Lohn gesucht. *3.3.

Kellnerinnen !!! Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, — **Kellner** und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Placirungsbureau von **K. Tröster**, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Offene Lehrlingstelle. — In unserm Hause ist eine Lehrlingstelle zu besetzen. **F. Mayer & Cie.**, Rondelplatz.

Offene Lehrstelle in einem ersten Engros-Geschäft hier auf Ostern zu besetzen. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 7515 im Kontor des Tagbl. abzugeben. 4.2.

Grossherzogl. Hofapotheke, Karlsruhe, Kaiserstrasse 201, gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage, empfiehlt

Orangen-Punschessenz, **Burgunder-Punschessenz,** **Chines. Thee** neuester Ernte, 1/2 Pfund-Carton Mk. 2. — eigenes Fabrikat, die Flasche M. 2.50. — Leere Punschessenzflaschen werden mit 10 Pfennigen bezahlt.

Aelteste deutsche Champagner-Kellerei
Gegründet 1826.

Kessler-Sekt.

G. C. Kessler & Co., Esslingen.
K. W. Hoflieferanten,

Alleinige Niederlage und Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen bei
J. B. Klingele Nachfolger, Karlsruhe.

55.

Peters LIQUEUR
und
Punsch-Essenzen

Ausl. Spirituosen. nur höchst präparierte von **Südwesten**
H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln a. Rh.
Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition,
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 124.

10.8.

Punschessenz

von **Bassermann & Herrschel, Mannheim,** garantiert rein, nur aus **Arac, Rum oder Portwein** bereitet.

Niederlage bei: **H. Baumann, Fr. Benzel, G. Bronner, Jul. Dehn, Ls. Dörflinger, Mich. Hirsch, Adolf Körner, Louis Lauer, Hoflieferant, Gerh. Laspe, Fritz Leppert, Lebensbedürfnissverein, Emil Lorenz, Otto Mayer, Fritz Neck, Carl Roth, Hofdroguerie, Fritz Reis, Heinrich Rothweiler, K. Waldbauer;** ferner in **Mühlburg: G. Holzwarth.** 15.9.

Die beste 6 Pfg.-Cigarre

(100 Stück M. 5.25), was bis jetzt für diesen Preis verkauft werden kann, ist meine **Flor de Brazil, Special und Filipina,** ausserdem eine hochfeine Qualitäts-Cigarre (100 Stück M. 4.—).

Original-Grösse.



Auch halte ich mich meinen verehrten Kunden für den Weihnachtsbedarf bestens empfohlen. Besonders zu bemerken sind meine billigen Preise.

Friedr. Wüstholtz (A. E. Platzer's Nachf.), Hebelstrasse 11.

5.5.

Badentisch zu verkaufen.

2.2 Ein fast noch neuer Badentisch mit einer 0,75/2,25 m großen Marmorplatte ist zu verkaufen. Näheres bei J. F. Nagel, Zimmermeister, Söfienstraße 81.

Zwei Oelgemälde,

gemalt von Rodé, prächtige Landschaften mit breiten Geländebännen, sind billig zu verkaufen: Kriegstraße 32 im 1. Stod. 8.3.

Ich habe wieder ein

Salon-Pianino,

feinstes Fabrikat, mit prachtvollem Ton, elegant, zu äusserst billigem Preise unter Garantie zu verkaufen.

Ludwig Schweisgut,
Hoflieferant,
Pianolager, Herrenstrasse 31.

ALTES GOLD, SILBER

Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,
vorm. L. Paar,
Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbprinzen gegenüber.

Zu kaufen gesucht

gegen baar ein gebrauchtes Pianino. Offerten erbeten an das Pianolager von Ludwig Schweisgut, Herrenstrasse 31.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 10 (bei der kleinen Kirche), eine Treppe hoch. 8.15.

Aufgepaßt!

— Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Borten aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an **K. Maler,** Markgrafenstraße 22.

Ankauf.

Für

die Winter-Saison gebrauche ich einen großen Posten getragener Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, gebrauchter Betten, Möbel u. u. und zahle für obige Gegenstände den höchsten Werth. Gefl. Offerten sehe mit Vergnügen entgegen.

J. Levy, Markgrafenstraße 23.

Meine geehrten Herrschaften.

Ich mache hiermit aufmerksam, daß ich die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Silber- und Goldborten bezahle.

Frau M. Neutlinger Wwe.,
Markgrafenstraße 14, frühere Spitalstraße

Uetz'sches Tanz-Institut.

Vom 18. Dezember bis zum 9. Januar bin ich verreist. Adresse durch Frau Wwe. Emma Uetz zu erfahren. Nach Neujahr beginnen **Extrakurse für Menuet und Gavotte** u. u.

4.2. **P. Wieck.**

Günstige Gelegenheit.

4.4. In der Auktion Kronenstraße 22 ist fortwährend zu haben:

alter Cognac	1.50 p. Fl.
Jamaica-Rum	2. — " "
Batavia-Arac	2. — " "
f. altes Kirschenwasser	2. — " "
f. alt. Zwetschenwasser	1.20 " "

Stechheit garantiert.

Weingroßhandlung von Adolf Steiner.

Empfehle mein großes Lager alter badischer selbstgefeilterter Weiss- und Rothweine in bekannt bester Qualität ohne Preisauflschlag, ab Kellerei Karlsruhe oder Offenburg.



3 Fabriken
Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben
in anerkannt vorzüglichen
Qualitäten. 100.49.

Aechte Kieler Bücklinge,

nur täglich frisch vom Rauch, 5 St. 20 Pfg. und 4 St. 20 Pfg., eine Bahnkiste (47-50 St.) M. 1.60.
Kaiser-Passage 12, **Fritz Klein.**

Carl Hager,

Großh. Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz,
empfehlt

zu praktischen Weihnachts-Geschenken:



Schinken ohne Knochen in allen Größen und bester Qualität,
Westphäler Schinken, feinste Cervelat- und Salamiwurst in größter Auswahl,
Schwarzwälder Speck, Dürfleisch,
Mettwurst, Wertheimer Wurstwaren,
Wertheimer kleine Preßköpfschen von ca. 2 Pfd,
Frankfurter Leberwurst,
Frankfurter Bratwürste,
Trüffel- und Sardellenleberwurst,
1a Casseler Leberwurst,
1a Gänseleberwurst,
Obst-, Gemüse-, Fisch- und Fleisch-Conserven,
Südfrüchte aller Art, Thee und Chocolate, Seldsardinen in diversen Marken u. allen Packungen, Kaffee, roh und gebrannt, in nur besten Qualitäten,



Freiburger Brezeln in eleganten Cartons verpackt, ca. 60 St. enthaltend,
feine Weine, Arac, Rum, Coanac,
Kirschenwasser, Zwetschenwasser, diverse Sorten Liqueure, Punsch-
Essenzen, Champagner u. u.,
Cigarren in Packungen von 25, 50 und 100 Stück.

NB. Sämtliche Fleischwaren sind amtlich untersucht. 22.

F. X. Rathgeb, vorm. Friedr. Maisch, Hofl.,

2.2. **Ludwigsplatz 37,**

empfehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen:

Gemüse-Conserven in Dosen: Stangen- und Bruch-Spargeln in 3 Sorten, Erbsen in 5 Sorten, Erbsen mit Carotten, Carotten, gedreht, Prinzess-Bohnen in 3 Sorten, Schneide-Bohnen, Butter- und Brech-Bohnen, Flageolets, Jardinières, Macédoines, Champignons, Steinpilze, Morcheln, Trüffeln, Tomaten, Artischocken-Böden, Capern, Oliven, Gurken, Perlzwiebeln, deutsche und englische Mixed-Pickles,
Früchte in Dosen und Gläsern: Aprikosen, Ananas, Erdbeeren, Kirschen roth und schwarz, Himbeeren, Mirabellen, Pfirsiche, Melange, Reineclauden, Quitten, Pflaumen, Birnen, roth und weiß, Preiselbeeren in Büchsen und im Anbruch.

Champagner
 von Strub & Cie. (Blankenhorn),
Schaumweine
 von Blankenhorn & Cie.,
 " Math. Müller,
 " Kupferberg & Cie.
 in Originalpackung zu Fabrikpreisen, einzelne
 Flaschen billigt, empfiehlt
 10.4. **F. Bausback,**
 Amalienstraße 53 im 2. Stock.

Badische, Pfälzer, Rhein- und Mosel-
Weiss- u. Rothweine,
 Rhein- und Moselweine,
 Originalfüllung, von Weingutsbesitzer
 Joh. Bapt. Sturm, Rüdelsheim,
 Abgabe in Flaschen und Gebinden,
Ungarweine:
 Erlauer, Medizinal-Tokajer,
 Muster u. Wenescher-Ausbruch,
Dessert- u. Krankenweine:
 Malaga, Cherry, Portwein,
 Marsala, Madeira, Muscato
 2c. 2c.,
 deutsche Schaumweine und
 französ. Champagner,
 feine Liqueure und Punschessenzen:
 deutschen und französ. Cognac,
 Kirschenwasser, Rum, Arac
 2c. 2c.
 empfiehlt 5.3.
A. Baumann,
 Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Moscato d'Asti,
 natürlich moussirender Italiener Dessert-
 wein, glanzhell, nach Champagner-
 art zubereitet,
 à Mk. 2.75 per Flasche,
 gewöhnliche Füllung à Mk. 2.— per Fl.,
 empfiehlt 7.6
F. Bausback,
 53 Amalienstraße 53 im 2. Stock.
 Niederlage bei der Molkerei
 Butterblume.

Sir John Power & Son,
 Dublin,
 grösste und älteste Destillerie Englands.
 Spezialität:
Whisky
 per Flasche M. 3.—, M. 4.—, M. 5.—.
 Generalvertreter
 für Karlsruhe und Umgebung:
Karl Baumann,
 Akademiestrasse 20. 2.2.

Triumph der deutschen Parfümerie!
Dralle's
Augusta-Victoria-Veilchen,
 das schönste Veilchenparfüm der Welt, ebenso köstlich duftend, wie
 ein frisch gepflückter Veilchenstraus, ohne Moschus- oder Patschouly-
 Nachgeruch.
 Flacon: 3 Mark, 5 Mark und 7 Mark.
 Zu haben bei **H. Delpy,** Parfümeriehandlung, Kaiserstr. 136,
 im Friedrichsbad. 4.4.

Toilette-Spiegel
 von den einfachsten bis zu den feinsten, sowie
Dreitheilige
 in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
Adolf Kiefer,
 Kaiserstraße 92. 3.3.


Leopold Schweinfurth,
 Hof-Hutmacher,
138 Kaiserstrasse 138,
 neben dem Friedrichsbade. 5.5.
Ein neuer Hut
 ist für Herren das beste und schönste Geschenk.
 Zum Einkauf desselben gestatte mir meine altbekannte Firma in empfehlende
 Erinnerung zu bringen und zugleich zum Besuche meines auf das Reichhaltigste aus-
 gestatteten Lagers ganz ergebenst einzuladen.
 Insbesondere erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß nur gebiegene
 Erzeugnisse der in- wie auch ausländischen Industrie in allen Preislagen zum
 Verkaufe gelangen.
138 Kaiserstrasse 138, neben dem Friedrichsbade.


Akkordzithern zu 9, 15, 16, 24 und 40 Mk., sämtl.
 Liederhefte hierzu, Prim- und Konzertzithern von
 15 Mk. an, Musikwerke und Spieldosen mit auswechsel-
 baren Stücken, Christbaumuntersätze, Schweizer-
 hänschen, Photographie-Albums, Bierkrüge,
 Cigarrenständer mit Musik, Drehorgeln, Hand-
 harmonikas von 2 Mk. an, alle Blas-Instrumente
 in Blech und Holz, Trommeln, Pfeifen 2c., Violinen
 von 2 Mk. an, Gitarren 2c., Violin- und Zitherkästen,
 Notenpulte, Saiten, sämtliche Utensilien und sehr gute
 Schulen zu allen Instrumenten unter Garantie zu billigen
 Preisen in großer Auswahl bei
C. Sattler,
 Musik-Instrumentenmacher,
 Kaiserstraße 44, neben der Restauration zum Elephanten.
 Reparaturen schnell und billig. 3.3.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfiehlt

hübsch ausgestattete Körbchen, 2, 3, 4, 6 und mehr Flaschen Bordeaux-, Rhein-, Mosel- und Portwein, Cherry, Malaga, Madeira, Tarragona, Marsala, Vermouth, Tokayer, deutschen und französ. Champagner, französ. Cognac, Kirschenwasser, Rum, Arac, Punschessenzen, engl. Spirituosen, sowie chines. und ostind. Thees, Chocolate, Cacao, Vanille, Boveril.

Karl Baumann,
Wein- und Thee-Geschäft,
Akademie-Strasse 20.
Aufträge erbitte frühzeitig. 7.7.



Aerztlich empfohlen.

Besser als jede Concurrrenzwaaren.
Per Flasche Mk. 2.-,
2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-.

Haupt-Niederlagen:
H. Baumann, Kreuzstrasse 10, 28.6
O. Mayer, Wilhelmstrasse 20.
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160.
Gustav Müller, Herrenstrasse 25.
Carl Roth, Hoflieferant, Herrenstrasse 26.
Wühlburg: August Müller.

Arac
Rum Portwein
etc. Punsch.
Reichspunsch
nur
höchst
prämiirte
von
H.J. Peters & Co. Nachf.
Cöln a. R.
Niederlage bei der
Emmericher
Waaren-Expedition,
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 124. 10.8.

Liqueure,

alle Sorten, deutsche und ausländische, sowie Punsch-Essenzen, Arac, Rum, Cognac in verschiedenen Qualitäten empfiehlt sehr billig

G. Schwindt,
Waldstrasse 33.

Als praktische Weihnachtsgeschenke



empfehle ich alle Sorten Korbwaaren, Ovenschirme, Tische und Stühle, Blumentische und Ständer, Arbeits- und Notenständer, feine und einfache Kosmosstühle, Kindertischen, sowie verschiedene Sorten Kinderstühle, Kinderwagen, Sitzwagen und Puppenwagen zu äußerst billigen Preisen, Bambustischen von Mk. 1.50 an, Gesellschaften zu Arbeitsbeuteln u. s. w.

NB. In Anfertigung von Gegenständen aus Bambus und Pfefferrohr halte mich bestens empfohlen und sichere sauberste und geschmackvollste Ausführung bei billigsten Preisen zu.

Fr. Riffel, Korbwaarengeschäft,
Ludwigsplatz 40a.

9.9. Zum Besuche meiner eröffneten und auf's Reichhaltigste ausgestatteten
Weihnachts-Ausstellung
bestehend in Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien, Lederwaaren, darunter viele Neuheiten, namentlich in Luxus-Briefpapieren, erlaube ich mir, hiemit höflichst einzuladen. 2.2.
Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstrasse 27.

Das Antiquariat von Müller & Gräff

(Bähringerstr. 94 und Seminarstr. 6)
empfiehlt als zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeignet in eleganten Geschenkbinden:

Anderse's sämmtl. Märchen (statt M. 4.50) M. 3.40; Ariost's Rasender Roland v. Bildemeister, 4 Bde. (statt M. 18.40) M. 14.-; Gunt, Ruhmeshalle, deutsche Kriegsgedichte (6.-) M. 3.-; Gutsch, Unser Reichskanzler, 2 Bde. (8.50) M. 6.40; Cervantes, Don Quixote v. d. Mancha, illust. v. Doré (60.-) M. 30.-; Cronau, Amerika, 2 Prachtbde. m. 250 Illust. (24.-) M. 17.50; Ducros, le parnasse français (6.-) M. 2.75; Ebner, Illustrierte Geschichte Deutschlands, 3 Bde. (30.-) M. 18.-; Elwell, the british lyre (6.-) M. 2.75; Fink, musikalischer Hauskath der Deutschen (13.50) M. 5.20; Frauenbibliothek, 3 Bde., Heigel, Dicht. Kaiser, Feigler, Bildende Künste, Weibrecht, Dtsche. Dichtung (statt M. 18.-) zusammen nur M. 4.50; Funke, lägl. Andachten, Prachtbd. (10.-) M. 5.-; Grasse, Sagenbuch des Preuss. Staats, 2 Bde. (24.-) M. 4.80; Groß, Deutsche Dichterinnen in Wort und Bild, 3 Bde. (27.-) M. 5.-; Gumpert, Töchteralbum, div. Bde (statt M. 7.50) nur M. 4.80; Gumpert, Herzblätthens Freireich, div. Bde. (6.-) M. 3.60; Hellwald, Naturgesch. des Menschen, 2 Bde. (23.50) M. 12.80; Hugo, Victor, 1793, mit Illust. (8.-) M. 4.60; Jahn, Fürst Bismarck (10.50) M. 7.-; Jordan's Uebungen, 2 Bde. (14.-) M. 9.-; Kaden, Das Schweizerland, Prachtbd. (45.-) M. 25.-; Klein, Die Erde und ihr organ. Leben, 2 Bde. (33.-) M. 12.80; Knigge, Umgang mit Menschen (2.80) M. 1.30; Mair's Handelslexikon (12.-) M. 4.-; Meyer's Conversations-Lexikon, 16 Bde., 4 Aufl. Wie neu! (statt M. 160.-) M. 100.-; Moser-Ornamente aus allen Stylen von Duran, Rachel u. A. (25.-) M. 11.50; Nohl, Mozart's Leben (7.50) M. 3.-; Peters, Die deutsche Emin-Pascha-Expedition (16.-) M. 5.80; Petri, Großes Fremdwörterbuch (4.-) M. 2.50; Polko, neues Märchenbuch (6.-) M. 2.60; Ranke, Der Mensch, 2 Bde. (32.-) M. 19.50; Schanz, 101 neue Labels (10.-) M. 3.40; Schffel, Trompeter (4.80) M. 3.50; Scherrer, Gesch. d. dtschen Litteratur (10.-) M. 7.60; Schiller's Leben und Dichten v. Hepp (6.50) M. 3.60; Schiller und Goethe, Geisteswechsel (4.-) M. 2.50; Stern, Gesch. d. W.-Litteratur (14.-) M. 9.-; Treitschke, deutsche Kämpfe, (10.-) M. 5.20; Universal-Briefmarken-Album mit Karten und 4600 Markenabbildungen (10.-) M. 7.20; Universum, das neue, diverse Bände (à 6.75) nur M. 3.50; Vilmar, Litteraturgeschichte (8.50) M. 5.-; Villinger, auch ein Roman (4.-) M. 2.-; Villinger, aus meiner Heimath (5.-) M. 1.80; v. Weech, Die Deutschen (6.50) M. 3.-; Wendt, Sophokles Tragödien (9.-) M. 3.50; Werner, Das Kaiserreich Ostindien (12.50) M. 5.20; Wessely, Geschichte der Graphischen Künste (24.-) M. 16.50. 3.3.

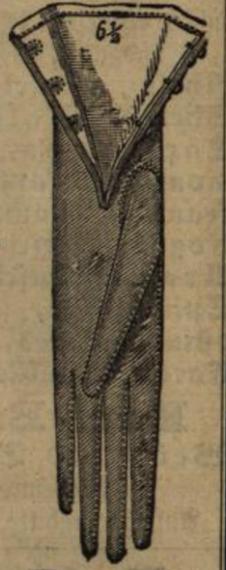
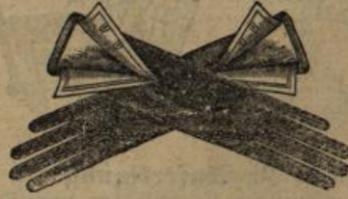
Vorrätig bei **Müller & Gräff,** Bähringerstr. 94.
In unserer Filiale, Seminarstrasse 6, werden ebenfalls gefl. Aufträge entgegen-
genommen.
Atlanten — Briefmarkenalbums — Globen — Spiele — Wörterbücher.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Rud. Hugo Dietrich,

Karlsruhe,
Kaiserstrasse 179.

Mannheim,
N 3, 7/8, Kunststrasse.



Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in grösster Auswahl zu billigen Preisen, bekannter, guter Qualität und weitgehender Garantie für jedes Paar.

Gutscheine für Handschuhe
sehr zu empfehlen.



Cravatten-Ausstellung,

reiche Auswahl
in

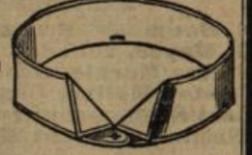
einfachem bis denkbar feinstem Sortiment.



Herren-Wäsche:

Hemden, Unterkleider, Kragen, Manschetten, Serviteurs.

Hosenträger, Manschetten-, Brust- u. Kragen-Knöpfe.



Südstadt.

J. Oehler's Druckerei u. Stempelfabrik,
Augartenstr. 6, nächst d. Ettlingerstr.,
empfiehlt

Neuheiten von

*Visitkarten und
Gratulationskarten.*

!Restaurant Frankeneck!

Ueber die beiden Weihnachts-
Feiertage 3.2.

Aufsieh eines hochfeinen Bodbieres,
wözu einladet

Wilhelm Hensel.

Christbäume,

von den kleinsten bis zu den grössten,
sind Sofienstrasse 13 zu haben. Verkauf
von Mittags 2 Uhr bis Abends. 4.4.



Chapeaux-Claques

in der allerneuesten Form empfiehlt in zwei Qualitäten

Leop. Schweinfurth,

Hof-Hutmacher, 55.
138 Kaiserstrasse 138, neben dem Friedrichsbad.

Gesellschaft Eintracht.

Mittwoch den 26. Dezember

Weihnachts-Kränzchen.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Saal-Karten für Einzuführende werden nach den in der Generalversammlung vom 13. Dezember v. J. festgesetzten neuen statutenmässigen Bestimmungen bei unserm Comite-Mitgliede Herrn Kaufmann Kley, Erbprinzenstrasse 25, abgegeben.

Auf die Gallerie können nur fremde, hier nicht wohnhafte Personen eingeführt werden. Für diese ist ebenfalls eine Einführungskarte nöthig.

Im Uebrigen ist der Zutritt auf die Gallerie nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet.

Der Vorstand.

Cognac,

feinsten deutschen,
vorzüglich,

à **Mark 1.90**

die grosse Flasche,

ferner **deutsche** und **französische Cognacs** in allen Preislagen bis **Mark 15.**— per Flasche empfiehlt

Max Homburger,

30 Kronenstrasse 30

und

124a Kaiserstrasse 124a.

32.

Gediegene und billige Weihnachtsgeschenke

bietet mein **reichhaltiges** Lager in

**Regen- und Winter-Mänteln, Jacken,
Capes, Rad- u. Abend-Mänteln, Kinder-
Mänteln, Muffen, Krimmerkragen
und Damen-Unterröcken**

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstrasse 185.

83

Als schönes und praktisches Geschenk für Jedermann
empfiehlt das

Handschuh-Geschäft

Wilhelm Söll,

Friedrichsplatz 4 und Kaiserstrasse 157,

Handschuhe

jeder Art, sowie sämtliche **Neuheiten** in guten Qualitäten und zu den verschiedensten Preisen.

Ferner

Cravatten

in den **neuesten Formen** und **Stoffen.**

118.

Eingetroffen: Thee

— neue Ernte — Jahrgang 1894/95 —
gute Qualitäten — garantirt reine Naturwaare.

Geröstete Kaffees

feine Carlsbader — Wiener — Holländische Mischungen.
Leute-Kaffee sehr billig u. sehr gut.

Emmericher Waaren-Expedition, Filiale **Kaiserstrasse 124.**

Mehrere **Salon- und Concert-Pianos** in Ober- oder Unter-
dämpfung, kreuzförmig, mit hervorragender patentirter Repetitionsmechanik ver-
sehen, außerordentlich stark und widerstandsfähig gebaut, sind unter mehrjähriger
Garantie billig abzugeben.

66.

Herm. Heusser, Schützenstraße 37.

Aus der „Badischen Korrespondenz“.

**** Die Rheinschiffahrt zwischen Mann-
heim und Straßburg.**

Im Laufe der letzten Jahre hat sich auf der
Rheinstraße oberhalb Mannheim bis nach Straß-
burg ein lebhafterer Verkehr der Güterschiffahrt
mit Schleppdampfern entwickelt, namentlich im
Zusammenhang mit den in Lauterburg und Straß-
burg getroffenen zweckmäßigen Hafeneinrichtungen.
Die Zahl der in den elsässischen Rheinhäfen und
auch in Maran ankommenden geschleppten Berg-
schiffe ist in einer beständig wachsenden Zunahme
begriffen und dadurch dargethan, daß diese Rhein-
straße schon jetzt bei Verwendung der kräftigen
Maschinen der neuen Schleppdampfer und bei
Einhaltung eines den Verhältnissen der Wasser-
straße sich anpassenden Tiefgangs für die Groß-
schiffahrt wohl benutzbar ist. Zur Förderung der
Schiffahrt auf dieser Rheinstraße haben auch
mehrere Maßnahmen der beteiligten Regierun-
gen beigetragen, insbesondere die regelmäßigen
Bekanntgaben, wodurch es möglich wird, die Stellen
des niedrigsten Fahrwassers in angemessenen
Zeiträumen den Schiffahrttreibenden bekannt zu
geben, damit sie sich bei der Abfahrt und Bela-
dung hiernach richten können, die neuerdings auf
Grund einer darüber erzielten Übereinstimmung
durch die Wasserbauverwaltungen vorgenommenen
Baggerungen, wodurch an einzelnen Stellen be-
sonders niedrigen Wasserstands (namentlich an
den zwischen zwei Kiesbänken auftretenden sogen.
Schwellen), soweit ein künstliches Eingreifen
Erfolg von einiger Dauer verspricht, ein Fahr-
wasser von ausreichender Tiefe geschaffen wird,
endlich die neuerdings über den Durchlaß der
Schiffe durch die Schiffbrücken im Interesse einer
Erleichterung der Schiffahrt erlassenen Vorschriften.
In den beteiligten Kreisen, sowohl bei den Schiff-
fahrttreibenden, insbesondere den großen Schlepp-
schiffahrtsgesellschaften und den Vereinen der
Groß- und der Partikulierschiffer, als auch beim
Handelsstande und bei den im Verkehrsbereiche
dieser Rheinstraße gelegenen Gemeinden, ist im
Hinblick auf diese günstigen Erfahrungen die
Anschauung weit verbreitet, daß es ohne An-
legung eines Seitenkanals gelingen könne, die
Rheinschiffahrt bis hinauf nach Straßburg in
einer der Bedeutung des landwirtschaftlich und

gewerblich hochentwickelten Verkehrsgebiets ent-
sprechender Weise weiterhin auszugestalten. Diese
Anschauung ist neuerdings besonders in einem,
die tatsächlichen Verhältnisse mit großer Klarheit
und eindringendem Sachverständnis beleuchtenden,
im Druck veröffentlichten Bericht des Straß-
burger Bürgermeisters Unterstaatssekretär Bach
an den dortigen Gemeinderat, sowie in einer
Versammlung vertreten worden, welche Abgeord-
nete der beteiligten Gemeinden und Wirtschafts-
kreise Ende November in Karlsruhe veranstaltet
haben.

Wenn auch das Gefälle des Rheins auf jener
Strecke, da es nicht stärker ist als in manchen
Teilen des mittleren und unteren Rheins, bei An-
wendung der jetzt üblichen starken Schiffsmaschinen
der Entwicklung der Großschiffahrt keine erheb-
lichen Schwierigkeiten bereitet, so liegt immerhin
in der großen Geschiebeführung und dem dadurch
bedingten Wechsel der Fahrwassertiefen ein erheb-
liches Hindernis für einen nachhaltigen, die offenen
Schiffahrtszeiten und die Tragfähigkeit der Schiffe
möglichst auszunutzenden Großschiffahrtsbetrieb.
Schon seit mehreren Jahren wird von den
beteiligten Regierungen die Frage erwogen, ob
nicht auch dieses Hindernis durch eine weitere
Regulierung jener Rheinstraße beseitigt werden
könne, wodurch ein regelmäßiges Fahrwasser mit
einer Tiefe von etwa zwei Meter und einer Breite
von 80 bis 100 Meter, beides bei gemitteltem
Niedrigwasserstand, geschaffen würde. Nachdem
schon im September 1893 über diese Frage in
Baden-Baden eine Besprechung von Bevollmäch-
tigten der drei beteiligten Regierungen Bayern,
Baden und Elsaß-Lothringen stattgefunden hatte,
ist nun neuerdings, wie die „Bad. Kor.“ erfährt,
zwischen diesen Regierungen eine Übereinstimmung
darüber erzielt worden, daß zunächst unter Samm-
lung und Bearbeitung der erforderlichen hydro-
graphischen Materialien gemeinschaftlich die Frage
geprüft werden soll, ob es überhaupt möglich ist,
durch künstliches Eingreifen in die derzeitigen
Stromzustände jenes Ziel der dauernden Regu-
lierung des Fahrwassers für die Zwecke der Groß-
schiffahrt zu erreichen. Die dazu dienlichen hy-
drographischen Arbeiten sind bereits im Gange
und es ist zu erwarten, daß diese einen hydro-
graphisch-wissenschaftlichen Charakter an sich tra-

gende Vorfrage bald gelöst sein wird. Würde,
was nach Annahme von Sachverständigen nicht
unwahrscheinlich ist, diese Vorfrage bejahend ent-
schieden, so würde an die beteiligten Regierungen
die technische Aufgabe heranreten, ein einheit-
liches Projekt nebst Kostenanschlag über die
Ausführung und Erhaltung des Regulierungs-
werkes aufzustellen. Erst wenn ein solches Projekt
vorliegt, wird sich überschauen lassen, ob eine
solche Regulierung wirklich durchführbar ist, ob der
Aufwand mit den zu erwartenden volkswirtschaft-
lichen Vorteilen im Verhältnis steht und in wel-
chem Umfange die einzelnen beteiligten Staaten
an dem Aufwande teilzunehmen hätten. Dem
Vernehmen nach ist die badische Regierung damit
beschäftigt, die Wirkungen, welche die Aus-
führung der Regulierung und die damit eintre-
tende Gewähr einer nachhaltigen Entwicklung
der Großschiffahrt auf dem Rheine bis hinauf
nach Straßburg für die Interessen der badischen
Eisenbahnverwaltung und der inländischen Volkswirtschaft
voraussichtlich haben wird, näher fest-
zustellen und insbesondere auch zu erwägen, welche
weiteren Einrichtungen in Zusammenhange mit
der Rheinregulierung (Erweiterungen und Neu-
herstellungen von Häfen und Landstellen) und
mit welchem Kostenaufwande dieselben zu treffen
wären. Wenn auch ein volkswirtschaftlicher
Nutzen des Unternehmens für die im Ver-
kehrsbereiche dieser Rheinstraße gelegenen ba-
dischen Landesteile nicht zu verkennen ist, so
wird doch unzweifelhaft der Hauptvorteil der
neu aufblühenden Hauptstadt des Reichslandes
und den dortigen Eisenbahnen zugehen, wogegen
eine Schädigung der badischen Eisenbahn und
der Handelsstadt Mannheim durch Entziehung
bedeutender Verkehrsmengen kaum zu vermeiden
sein dürfte. Diese Gesichtspunkte werden wohl,
wenn zur Ausführung des Unternehmens ge-
schritten werden sollte, bei Verteilung des Kosten-
aufwandes in billiger Weise berücksichtigt werden.

** Seither waren die Bewerber um In-
validenrenten verpflichtet, die Kosten für die
Ausstellung des ersten bei Einreichung des Renten-
anspruchs zu erbringenden ärztlichen Zeugnisses
zu tragen. Nunmehr sind ihnen, wie die „Bad.
Korr.“ erfährt, diese Kosten vom 1. Januar 1895
an durch Entschließung der Versicherungsanstalt
Baden, mit der sich der Anstaltsausschuß ein-
verstanden erklärt hat, erlassen und diese auf die
Anstaltskasse übernommen worden. Damit ist
auch einem vom ärztlichen Ausschusse vertretenen
Wunsche vieler Ärzte entsprochen worden.